

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

Mox Telecom AG (Konzern)		Rating: BBB	PD 1-jährig: 0,30%
		Erstellt am:	18.10.2012
Creditreform ID:	5050358148	Gültig bis max.:	25.09.2013
Vorstände:	Dr. Günter Schamel (CEO) Christoph Zwingmann (CFO) Dr. Jürgen Schulz (CTO)	Mitarbeiter 2011	167
		Gesamtleistung	210,9 Mio. € (Gj 2011)
Branche:	Sonstige Telekommunikation a. n. g.		

Hinweis:

Nach Vorlage des endgültigen Prüfberichtes des Konzernjahresabschlusses der Mox Telecom AG per 31.12.2011 ist der Zusatz „watch“ bei der Ratingnote entfallen. Zu dieser Rating-Summary wird der Mox Telecom AG (Konzern) ein umfassender Ratingbericht inklusive Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Mox Telecom Gruppe ist seit ihrer Gründung im Jahr 1998 ein globaler Anbieter für internationale Telefonie. Die Geschäftstätigkeit der Mox Telecom AG und ihrer Tochtergesellschaften fokussiert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung und den Vertrieb bedarfsgerechter Telekommunikationsprodukte (Calling Cards) für kostengünstige und zugleich qualitativ hochwertige Telefonie im Mobilfunk, Festnetz und „VoIP“ (Internet-Telefonie) in mehr als 50 Ländern der Welt. Zielgruppe sind Migranten mit einem hohen Bedarf an Auslandstelefonie. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte der Mox Telecom Konzern mit durchschnittlich rd. 167 Mitarbeitern einen Konzernumsatz i.H.v. rd. 210,9 Mio. € (Vj. rd. 129,6 Mio. €) und ein Konzernjahresüberschuss i.H.v. rd. 5,0 Mio. € (Vj. rd. 3,6 Mio. €).

Mox Telecom AG (Konzern) Konzernabschluss zum 31.12.	Strukturbilanz (Konzern)	
	2011	Vorjahr
Bilanzsumme	65,32 Mio. €	52,33 Mio. €
Eigenkapitalquote	27,62 %	37,26 %
Umsatz	210,86 Mio. €	129,64 Mio. €
Jahresüberschuss	5,00 Mio. €	3,56 Mio. €
Gesamtkapitalrendite	9,63%	7,95 %
Umsatzrendite	2,29 %	3,54 %
Cashflow zur Gesamtleistung	6,03 %	4,65 %

Der Mox Telecom AG (Konzern) wird eine stark befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Die Mox Telecom AG mit Sitz in Ratingen ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, welche unter der WKN/ISIN: 660580/DE0006605801 seit dem 06.12.2006 in den Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen ist. Die Aktionärsstruktur der Mox Telecom AG setzt sich aktuell wie folgt zusammen. Dr. Günter Schamel (26,81%), Christoph Zwingmann (6,30%), Claudia Zwingmann (1,27%) und Dr. Jürgen Schulz (0,66%). Darüber hinaus befinden sich 64,63% der Aktien im Streubesitz. Das Unternehmen hält eigene Anteile i.H.v. 0,33%.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Telekommunikation. Mox Telecom vertreibt bedarfsgerechte Telekommunikationsprodukte (hauptsächlich Calling Cards für Migranten) für kostengünstige und zugleich qualitativ hochwertige Telefonie im Mobilfunk, Festnetz und „VoIP“ (Internet-Telefonie) in mehr als 50 Ländern der Welt. Bei den Calling Cards handelt es sich um Telefonkarten auf Guthabenbasis.

Der Mox Telecom Konzern umfasst neben der nicht operativ tätigen Mutter- bzw. Holdinggesellschaft Mox Telecom AG neun operativ und weitgehend im Ausland tätige Tochtergesellschaften, an denen die Mox Telecom AG direkt oder indirekt beteiligt ist. Zwischen den Gesellschaften bestehen keine Ergebnisabführungsverträge. Die Muttergesellschaft haftet für die Tochtergesellschaft Mox Telecom America Corp. im Rahmen einer unbefristeten Patronatserklärung.

Die Aufbauorganisation der Berichtsgesellschaft ist durch die Vertriebs- und die technischen Standorte in verschiedenen Ländern geprägt. Die Konzernzentrale bzw. der Hauptsitz des Mox Telecom Konzerns befindet sich in Ratingen. Personal- und kostenintensive Unternehmensbereiche wie der „24/7-Kundenservice“, Forschung und Entwicklung das konzernübergreifende „Network Operation Center“, aber auch die Produktion und Logistik, der Einkauf sowie die Produktgestaltung, -kalkulation und das Produktcontrolling befinden sich in der rumänischen Niederlassung in Sibiu. Weitere strategisch wichtige Standorte mit technischer Infrastruktur für die von der Mox Telecom angebotene weltweite Telefonie befinden sich in New York, Düsseldorf, Amsterdam und Singapur.

Insbesondere in den letzten zwei Geschäftsjahren ist der Mox Telecom Konzern sowohl organisch als auch über Unternehmenszukäufe im Ausland gewachsen. Einerseits sind mit der Integration der akquirierten Unternehmen in die Unternehmensgruppe strukturelle und organisatorische Anpassungen verbunden und notwendig gewesen. Andererseits konnten Synergien gehoben und so Kosteneinsparpotenziale realisiert werden. Insgesamt ist die Aufbauorganisation des Mox Telecom Konzerns als zweckentsprechend einzuordnen.

Produkte und Markt

Der Mox Telecom Konzern konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung und den Vertrieb bedarfsgerechter Telekommunikationsprodukte für kostengünstige und qualitativ hochwertige Telefonie im Mobilfunk, Festnetz und „VoIP“. Zielgruppe sind Migranten auf der ganzen Welt mit einem hohen Bedarf an Auslandstelefonie.

In diesem Kerngeschäftsfeld kauft die Mox Telecom AG Telefonkapazitäten von Leitungsnetzinzhabern (Carrier) weltweit ein, „veredelt“ diese und vertreibt sie als Calling Cards im B2B-Geschäft an Händler bzw. Distributeure. Nur in geringem Umfang erfolgt der Verkauf direkt an Endkunden. Zum Portfolio gehören auch Produkte wie VoIP, Mobile Dailer, Call Shops und Mobile TopUp. Calling Cards machen rd. 99,7% des gesamten Konzernumsatzes aus. Die Abgrenzung zum Wettbewerb erfolgt hierbei weniger über den Preis, als viel mehr über den Service und die Qualität der Dienstleistung. Besondere Qualitätsmerkmale der Mox Telecom Produkte wie stabile Verbindungen, eine hohe Sprachqualität und freie Leitungen, werden täglich überwacht, kontrolliert und nötigenfalls optimiert. Eine im Mox Telecom Konzern selbst entwickelte Software entscheidet hierbei, über welche Leitung bzw. Verbindung optimal und kostengünstig telefoniert wird.

Neben der Telekommunikation werden derzeit weitere Geschäftsaktivitäten in den Bereichen bankenunabhängige Zahlungssysteme (Mastercard) und E-Commerce bzw. Couponing-Geschäft (Daily Deals) auf- und ausgebaut. Insbesondere soll dem E-Commerce-Geschäft im B2C-Bereich zukünftig eine wichtige Rolle für die weitere Diversifizierung des Produktportfolios und die zukünftige Entwicklung des Mox Telecom Konzerns zukommen. Im Geschäftsjahr 2011 und im 1. Halbjahr 2012 sind demzufolge umfangreiche Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände erfolgt. Mit Blick auf die Umsatzanteile stellen die beiden Bereiche Mastercard und Mox Deals derzeit noch vernachlässigbare Größenordnungen dar.

Mit Mox Deals, einer operativen Deal Plattform, auf der Dritte ihre Deals einer großen Kundengruppe anbieten können, beabsichtigt der Mox Telecom Konzern an dem global wachsenden E-Commerce-Geschäft zu

partizipieren. Für die Erschließung des Couponing-Geschäfts wurde in Kooperation mit einem vietnamesischen Unternehmen, eine spezielle ERP-Software entwickelt, die sowohl im B2B-Geschäft vertrieben als auch im B2C-Geschäft genutzt werden soll. In den Vereinigten Arabischen Emiraten, Vietnam und Singapur sind bereits erste Mox Deals Plattformen in Betrieb gegangen. Weitere Deal Plattformen sind vor allem im asiatischen Raum aber auch in Deutschland und der Türkei geplant. In diesem Zusammenhang ist eine Mox Deals TV-Show in Kooperation mit der angabegemäß größten türkischen Mediengruppe vorgesehen.

Der Mox Telecom Konzern ist bereits in Europa, Nordamerika, Afrika, Asien und im Mittleren Osten aktiv. In den einzelnen Ländern dieser Regionen und den einzelnen Geschäftsbereichen ist die Berichtsgesellschaft einem harten lokalen Wettbewerb ausgesetzt. Im Kernsegment Calling Cards sind die Markteintrittsbarrieren grundsätzlich als niedrig einzustufen, was mit einer hohen Preis- und Wettbewerbsintensität verbunden ist. Ein Großteil der kleinen Wettbewerber kann somit nur kurzfristig am Markt bestehen. Im Gegensatz dazu sind Unternehmen, die sich dauerhaft in diesem Geschäftsfeld etablieren wollen, hohen Markteintrittsbarrieren in Form von beispielsweise qualitativ hochwertigen Produkten, hoher Verfügbarkeit und gutem Service ausgesetzt. Aus Sicht der Berichtsgesellschaft lassen sich zur Generierung von Skaleneffekten weitere Märkte und Länder mit relativ geringem Aufwand über entsprechende Distributeure erschließen.

Im Bereich der Telekommunikation (Calling Cards) sehen wir die Mox Telecom AG (Konzern) insgesamt gut aufgestellt. Die Bereiche Mastercard und Mox Deals befinden sich zurzeit im Auf- bzw. Ausbau und müssen noch in den im Fokus stehenden Märkten etabliert werden. In Anbetracht des wettbewerbsintensiven Marktumfeldes der Diversifizierungsprodukte Mastercard und Mox Deals bleiben Erfolge zunächst abzuwarten.

Strategie

Mit ihrem Angebot für international preisgünstige Telefonie konzentriert sich die Mox Telecom AG auf den Nischenmarkt für Migranten. Im Rahmen des weltweiten Wachstums sollen zunehmende Skaleneffekte und Synergien generiert werden sowie zur weiteren Diversifizierung, das Produktportfolio – auch durch weitere Zukäufe – sukzessive und zielgerichtet im Bereich der Kernkompetenzen ausgebaut werden. Ziel ist es, die Abhängigkeit von dem Segment Calling Cards zu reduzieren und die Profitabilität der einzelnen Geschäftsbereiche weiter zu erhöhen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Etablierung des Bereichs Mox Deals und dem Auf- und Ausbau des B2C-Geschäftes im E-Commerce-Bereich.

Die Wachstums- und Diversifikationsstrategie ist vor allem im Hinblick auf die uns aufgezeigten Wachstumspotentiale, insbesondere im asiatischen Raum, aus unserer Sicht plausibel und nachvollziehbar. Für die zeitnahe Umsetzung des Strategiekonzeptes plant die Mox Telecom AG noch in diesem Jahr eine Anleihe zu emittieren, die den wachstumsbedingten Finanzbedarf und die zügige Realisierung der geplanten Geschäftsausweitung bewirken soll.

Rechnungswesen/Controlling

Das Rechnungswesen und Controlling sowie das Reporting des Mox Telecom Konzerns basiert auf den Erfordernissen des Aktiengesetzes, der Einbeziehung der Gesellschaft in den Entry Standard und den branchenspezifischen Anforderungen. Da die Aktien der Mox Telecom AG an einem organisierten Markt, dem Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden, gelten im Rahmen der Rechnungslegungspflicht für die Jahresabschlüsse der beiden deutschen Gesellschaften die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Neben testierten Konzern- und Teilkonzernjahresabschlüssen werden auch Halbjahresabschlüsse erstellt. Die Buchhaltung für den Großteil der Tochtergesellschaften ist an externe Dienstleister ausgelagert. Da jede Tochter eine eigene Buchhaltung führt, besteht nach Unternehmensangaben auf Konzernebene noch Synergiepotenzial. Aufgrund der national unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der einzelnen ausländischen Tochtergesellschaften, ergab sich noch Abstimmungsbedarf zwischen den Konzernabschlussprüfern der Mox Telecom AG und den Prüfern der Mox Telecom Arabia FC-LLC, wodurch sich die Testierung des Konzernjahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 verzögerte. Aufgrund konzerninterner Fehlbuchungen und möglicher Auswirkungen auf die Ertragslage wurde der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers im Konzernjahresabschluss 2011 eingeschränkt. Hierzu hat uns die Mox Telecom AG schriftlich mitgeteilt, dass diese Fehlbuchungen in Zukunft keine Ergebniswirksamkeit mehr entfalten.

Das Konzernrechnungswesen und –controlling erfolgt mit Hilfe einer speziellen auf die Unternehmensbelange ausgerichteten, DATEV-basierten Softwarelösung. Zum straffen Controllinginstrumentarium des Mox Telecom Konzerns gehört neben unterjährigen Liquiditäts- und Ertragsanalysen auch ein laufendes Projektkostencontrolling. Die entsprechenden Ergebnisse werden in regelmäßigen Abständen an die Geschäftsleitung berichtet. Abweichungen können so frühzeitig identifiziert und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen ergriffen werden.

Auf Konzernebene existieren umfassende Vermögen-, Finanz- und Ertragsplanungen sowie entsprechende Liquiditätsplanungen für die Jahre 2012 bis 2015. Diese erfolgen Bottom-up und sind mit entsprechenden Prämissen hinterlegt.

Insgesamt betrachten wir das Controlling- und Steuerungsinstrumentarium als geeignet, eine zielgerichtete Unternehmensführung zu unterstützen.

Finanzen

Zum Stichtag 31.12.2011 verfügt der Mox Telecom Konzern über ein bereinigtes Eigenkapital i.H.v. rd. 18,0 Mio. € (Vj. rd. 19,5 Mio. €). Bei einer bereinigten Bilanzsumme von rd. 65,3 Mio. € (Vj. rd. 52,3 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote rd. 27,6% (Vj. rd. 37,3%). Der Rückgang der Eigenkapitalquote gegenüber Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des vom Eigenkapital in Abzug gebrachten Geschäfts- oder Firmenwertes um rd. 7,5 Mio. € auf rd. 9,6 Mio. € und die investitionsbedingte Ausweitung der Bilanzsumme zurückzuführen.

Das Fremdkapital des Mox Telecom Konzerns betrug zum 31.12.2011 rd. 47,3 Mio. €. Davon weisen rd. 24,2 Mio. € eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. Langfristiges Fremdkapital ist nicht vorhanden. Der wachstumsbedingte Finanzierungsbedarf konnte in 2011 teilweise durch die Ausgabe eines mittelfristigen Schuldscheindarlehens i.H.v. 19 Mio. € gedeckt werden. Darüber hinaus bestehen per 31.7.2012 weitere Darlehensverbindlichkeiten von rd. 7,7 Mio. €, wovon rd. 4,1 Mio. € noch in diesem Jahr fällig werden. Des Weiteren verfügt der Mox Telecom Konzern über Kontokorrentlinien i.H.v. rd. 6,5 Mio. €, deren aktuelle Auslastung genügend Spielraum gewährleistet. Im Rahmen der Finanzverbindlichkeiten bestehende Covenants wurden bislang eingehalten. Bereits im Jahr 2011 hat die Mox Telecom AG einen Teil der im Konzern selbst entwickelten und in der Bilanz aktivierten Software im Rahmen eines Sale and Lease Back Geschäftes veräußert und so Liquidität von rd. 4,5 Mio. € generiert.

Im Rahmen des Telefongeschäftes wurden unverzinsliche Sicherheitsleistungen an diverse Carrier bezahlt. Außerdem hat die Mox Telecom AG im Rahmen der bisherigen Kooperation der vietnamesischen Firma Khang JSC (Entwicklung der ERP-Plattform für Mox Deals) ein Darlehen i.H.v. rd. 7,8 Mio. € zur Verfügung gestellt, das im Rahmen des noch im diesem Geschäftsjahr geplanten Unternehmenskaufs der Khang durch die Mox Telecom AG verrechnet werden soll.

Der Mox Telecom Konzern weist in 2011 eine positive operative Cashflow-Entwicklung auf, die vor allem durch hohe Abschreibungen auf das Umlaufvermögen beeinflusst wurde. Im 1. Halbjahr 2012 wurden im Wege einer Sachkapitalerhöhung stillen Reserven aufgedeckt, die zu einem Einmalertrag von rd. 6,7 Mio. € geführt haben.

Im Hinblick auf das geplante Unternehmenswachstum und die Diversifikation des Produktportfolios in das E-Commerce Geschäft (Mox Deals) und in bankenunabhängige Zahlungssysteme (Mox Mastercard) plant die Mox Telecom AG eine unbesicherte Unternehmensanleihe i.H.v. bis zu 35 Mio. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Zinssatz von 7,25% zu emittieren. Bis auf eine Negativerklärung und eine Change of Control-Klausel sollen keine weiteren Covenants enthalten sein. Der Emissionserlös kann neben der Wachstumsfinanzierung auch bis zu rd. einem Drittel für die Optimierung der Finanzstruktur verwendet werden. Im Zuge des anleihefinanzierten Wachstums des Mox Telecom Konzerns werden sich die Verschuldung und die Bilanzsumme deutlich erhöhen. Damit ist auch eine Verschlechterung der Bilanzstrukturkennzahlen zu erwarten.

Der Mox Telecom Konzern weist derzeit eine insgesamt solide Finanz- und Liquiditätsslage auf.

Risiken

Die Mox Telecom AG hat im Juli 2010 ein von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstelltes Risikomanagementsystem auf Konzernebene implementiert, das die zentralen Elemente Risikoidentifizierung, -quantifizierung und -bewertung sowie die Überwachung und das Reporting von Risiken beinhaltet. Ein eigenständiger Managementansatz ist nicht existent. Mit Blick auf die Unternehmensgröße und -struktur halten wir dies für vertretbar. Ziel des Risikomanagements ist die Vermeidung bzw. Minimierung bestehender und potenzieller Risiken unter Berücksichtigung und Ausnutzung vorhandener Chancen.

Die Geschäftstätigkeit des Mox Telecom Konzerns basiert im Wesentlichen auf Software-, Internet- und VoIP-Anwendungen. Daraus erwachsen vor allem informationstechnische Risiken, die zur unbefugten Nutzung, Beschädigung oder Manipulation der Mox Telecom Produkte führen können. Modernste (teilweise selbstent-

wickelte) Software und sichere IT-Infrastrukturen bilden somit die Grundlage für den Erfolg des Geschäftsmodells. Da der Mox Telecom Konzern für die Telefonie ausschließlich externe Netze und Leitungen nutzt, beschränken sich die hieraus entstehenden Risiken auf die Störungen und die fehlende Verfügbarkeit von Leitungen.

Weitere Risiken ergeben sich aus der Abhängigkeit vom Geschäftsbereich Calling Cards, der im Geschäftsjahr 2011 rd. 99,7% des Gesamtumsatzes repräsentierte, dem weltweit intensiven Wettbewerb, den grundsätzlich niedrigen Markteintrittsbarrieren sowie dem in der Telekommunikationsbranche dynamischen technologischen Wandel. Des Weiteren können sich Risiken bei der Integration der im Rahmen des vollzogenen anorganischen Wachstums akquirierten Tochtergesellschaften ergeben. In diesem Zusammenhang ist auf die Fair Value Bewertung (jährlicher Impairmenttest) der ausländischen, börsennotierten und nach IFRS bilanzierenden Tochterunternehmen hinzuweisen, die eine volatile Entwicklung der Bilanzstruktur nach sich ziehen können. Für die in 2011 getätigten Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände besteht das Risiko, dass deren zukünftige Verwertbarkeit falsch eingeschätzt wurde und der erwartete betriebswirtschaftliche Nutzen nicht gegeben ist.

Aufgrund der internationalen Unternehmensausrichtung sind zudem Länderrisiken im Hinblick auf Vertriebsstrukturen sowie politische und rechtliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Daraus resultierende Forderungsausfallrisiken, die insbesondere im Geschäftsjahr 2011 aufgrund politischer und religiöser Unruhen in der arabischen Welt zu deutlichen Forderungsabschreibungen (rd. 5,2 Mio. €) geführt haben, sollen nach Unternehmensangaben in den kommenden Jahren wieder den langjährigen Durchschnitt von rd. 0,25%-0,5% erreichen. Zudem wurde das Abrechnungssystem mit einem Großteil der Kunden so umgestellt, dass nach Unternehmensangabe künftig ein Forderungsausfall nahezu unmöglich ist.

Finanzielle Risiken können sich einerseits aus einer nur unzureichenden Platzierung der geplanten Anleihe sowie andererseits aus den durch die Fremdkapitalaufnahme künftig veränderten Bilanzstrukturen und der Einhaltung von bestehenden Covenants ergeben. Zudem besteht ein Klumpenrisiko aus der Geschäftstätigkeit mit der vietnamesischen Gesellschaft Khang JSC. Aufgrund der noch in diesem Jahr geplanten Übernahme der Khang JSC durch die Mox Telecom AG wird das aufgezeigte Risiko relativiert.

Aktuell sind die Mox Telecom AG und ihre Tochtergesellschaften diversen Rechtstreitigkeiten ausgesetzt, die jedoch nach Unternehmensangaben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben sollen. Dazu zählt auch ein Steuerbescheid i.H.v. 4,73 Mio. € (zuzüglich Zinsen), der von der Mox Telecom AG rechtlich angefochten wird.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung und des Know-hows der Geschäftsleitung sowie des implementierten Risikomanagementsystems halten wir das Risikomanagement des Mox Telecom Konzerns insgesamt für angemessen.

Ergänzend stellt der Wertpapierprospekt für die aktuell geplante Anleihe eine Reihe von Einzelrisiken dar, auf den wir im Weiteren verweisen.

Aktuelle Entwicklung

Auf Basis des konsolidierten Jahresabschlusses 2011 hat der Mox Telecom Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 210,9 Mio. € (Vj. 129,6 Mio. €) und ein EAT i.H.v. 5,0 Mio. € (Vj. 3,6 Mio. €) erwirtschaftet. Der Umsatzanstieg war mit rd. 63 % wesentlich auf die erstmalige Vollkonsolidierung der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Sohel Distributors NY LLC (SDI) zurückzuführen. Das rein organische Umsatzwachstum betrug rd. 39 % und wurde größtenteils im Bereich der Calling Cards erwirtschaftet.

Die gegenüber Vorjahr gestiegene Rohertragsquote und das verbesserte EBITDA sind wesentlich auf die im Rahmen des Unternehmenswachstums generierten und höheren Skaleneffekte zurückzuführen. Durch die in den Abschreibungen berücksichtigte Firmenwert-Afa (1,1 Mio. €) und vorgenommenen Abschreibungen auf Umlaufvermögen (Forderungsverluste von 6,0 Mio. €) ist das EBIT im Verhältnis zum EBITDA nur unterproportional gestiegen, hat sich gegenüber Vorjahr jedoch insgesamt um rd. 17 % verbessert. Zur Finanzierung des deutlich gestiegenen immateriellen Anlagevermögens sind die Finanzierungskosten gegenüber Kreditinstituten um rd. 105 % auf 1,3 Mio. € angewachsen. Auch aufgrund eines verbesserten a.o. Ergebnisses sowie einer konstant niedrigen Steuerquote hat sich das EAT gegenüber Vorjahr weiter verbessert.

Mox Telecom AG (Konzern)			
in Mio. €	Ist 2010	2011	Ist 06/12
Umsatzerlöse	129,6	210,9	106,2
Rohertragsquote	31,91 %	34,9 %	39,1 %
EBITDA	7,1	14,1	13,8
EBIT	5,2	6,1	11,1
EAT	3,6	5,0	10,3

Die Aktuelle und positive Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2012 stellt sich wie folgt dar. Bei Umsatzerlösen von 106,2 Mio. € hat der Mox Telecom Konzern ein gegenüber 2011 deutlich höheres EBIT von 11,1 Mio. € und ein EBT von 10,3 Mio. € erwirtschaftet. Auch die Rohertragsquote lag aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung über dem Niveau von Ende 2011. Die Verbesserung der Ertragslage ist u. a. auf einen einmaligen und außerordentlichen Sondereffekt zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um eine Sachkapitalerhöhung von 10,8 Mio. €, welche bei der Tochter Mox Deals AG im Frühjahr 2012 im Wege der Einbringung zweier Tochtergesellschaften durchgeführt wurde. Im Rahmen der Bewertung hat diese zur Hebung stiller Reserven bzw. zu einem Einmalertrag von 6,7 Mio. € in der GuV geführt. Bereinigt lag das EBITDA bei 7,1 Mio. €, das EBIT bei 4,3 Mio. € sowie das EAT bei 3,6 Mio. € und somit deutlich im positiven Bereich.

Das Geschäftsjahr 2011 sowie das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 waren geprägt von hohen Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, insbesondere zum weiteren Auf- und Ausbau des Geschäftsfeldes Mox Deals.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

Mox Telecom AG
Bahnstraße 43-45
D-40878 Ratingen

Telefon +49 (0)2102-86360
Telefax +49 (0)2102-863633
E-Mail info@mox.de
www.mox.de

Vorstände: Dr. Günter Schamel, Christoph Zwingmann
und Dr. Jürgen Schulz
Aufsichtsratsvorsitzender: Ulrich W.A. Kranz
HR Düsseldorf B 43922